

Always On

In dieser Einheit haben Jugendliche die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen Arten von Online-Kommunikation auseinanderzusetzen. Auch die Auswirkungen des eigenen Kommunikationshandelns werden thematisiert. Dieses Konzept wird empfohlen für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren (6. – 9. Klasse).

1 Stunde

Thema: Nutzungsintensität

Zeitbedarf: 35 – 40 Minuten

Arbeitshilfe: 5 Arbeitsblätter, Hörspiel

Medien und Material: Abspielmöglichkeit für Audio, Boxen

Modul	Ablauf	Material	Zeit	Uhrzeit
Hörspiel	<p>Die vier Arbeitsblätter werden nach dem Zufallsprinzip ausgeteilt (ein Arbeitsblatt pro Person). Während des Hörspiels liegen den Teilnehmenden somit die Fragestellungen vor. Eventuelle Rückfragen werden beantwortet.</p> <p>Nach dem Hörspiel bekommen die Teilnehmenden fünf Minuten Zeit, um ihre Arbeitsblätter auszufüllen.</p>	<p>Fachkraft: Hörspiel (3:43 Minuten), Abspielmöglichkeit, Boxen</p> <p>Jugendliche: Arbeitsblätter zu Lara, Ole, Michi und Viola</p>	10 Min.	
Nachbesprechung	<p>Die Antworten zu den vier Charakteren werden zusammengetragen. Dabei ist es wichtig, dass sich eine Diskussion über das Thema entwickelt.</p> <p>Infos zur den vier Personen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lara: verzichtet bewusst auf WhatsApp, oft genervt von häufiger Nutzung im Freundeskreis • Michael: per Facebook und WhatsApp immer erreichbar, schaut eher, was andere tun • Ole: nutzt WhatsApp, schnell genervt von (langweiligen) Videos, postet selten • Viola: nutzt Facebook und WhatsApp viel, um mit ihrer Familie in Italien zu kommunizieren <p>Folgende Fragestellungen ermöglichen den Einstieg:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kennt ihr solche oder ähnliche Situationen aus eurem Alltag? 2. In welche Person könnt ihr euch besonders gut hineinversetzen? Warum? 3. Gibt es Situationen, in denen euch WhatsApp, Facebook und Co. nerven? Warum? 4. Wie lassen sich solche anstrengenden / nervigen / komplizierten Situationen eventuell vermeiden? <p>Tipp: Wenn die Diskussion in Gang kommt, kann es hilfreich sein, zentrale Aspekte schriftlich sichtbar zu festzuhalten. Metaplankarten, Whiteboard, Flipchart, Mindmap-Tool – Möglichkeiten gibt es hierfür viele.</p>	<p>Fachkraft: Übertragungskabel, ggf. Laptop, Beamer</p>	15 – 20 Min.	
Resümee	<p>Abschließend formuliert die Gruppe gemeinsam Gedächtnisstützen bzw. Botschaften, die sie an sich selbst richten. Dabei fassen sie die Gedanken zusammen, die besonders relevant für ihr eigenes Handeln erscheinen. Das Arbeitsblatt Gedächtnisstütze für mich dient dazu, auch die persönlichen Überlegungen schriftlich zu fixieren.</p> <p>Tipp: Um die Teilnehmenden bei der Zusammenfassung zentraler Punkte zu unterstützen, können die wichtigsten Anstöße der vorherigen Diskussion kurz zusammengefasst werden.</p>	<p>Jugendliche: Arbeitsblatt Gedächtnisstütze für mich</p>	10 Min.	